



Jugendhilfeausschuss

Niederschrift über die 24. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 5. Dezember 2022

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67
in 18437 Stralsund
Sitzungsdauer: 16:00 - 17:30 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzende

Frau Christiane Müller

Ausschussmitglieder

Frau Mechthild Gibbels

Herr Stefan Giese

Frau Anett Kindler

Herr Thomas Reichenbach

Herr Axel Thiede

Herr Mathias Trenner

Mitglieder mit beschließender Stimme

Herr Tino Borchert

Frau Anke Ehrecke

Frau Corinna Gregull

Frau Juliane Hecht-Pautzke

Herr Frank Hunger

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Falk Ellwitz

Herr Mathias Frey

Frau Dörte Heinrich

Frau Antje Post

Frau Carmen Schröter

Stellvertreter/-in

Herr Norbert Benedict

Herr Thomas Haack

Herr Jan Peters

Vertretung für Frau Ute Bartel
Vertretung für Frau Sabine Ehlert
Vertretung für Herrn Christian
Waedow

Von der Verwaltung

Frau Kathrin Radde

entschuldigt

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Frau Ute Bartel

Frau Sabine Ehlert

entschuldigt

entschuldigt

Mitglieder mit beschließender Stimme

Herr Christian Waedow

entschuldigt

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Dr. Michael Kossow

entschuldigt

Frau Sabrina Möbus

entschuldigt

Frau Ilona Pillunat

entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Kinder-, Jugend- und Einwohnerfragestunde
4. Bestätigung der Niederschrift vom 7. November 2022
5. Förderung von Angeboten der offenen Jugendarbeit mit KJFG-Mitteln im Jahr 2023 BV/3/0427
6. Förderung von Angeboten der Jugendsozialarbeit mit Mitteln des ESF 2023 BV/3/0428
7. Förderung von Angeboten der Schulsozialarbeit mit Mitteln des ESF 2023 BV/3/0429
8. Förderung von Angeboten der Schulsozialarbeit mit Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern 2023 BV/3/0430
9. Förderung einer Maßnahme der Jugendberufshilfe BV/3/0431
10. Information zu psychischen Belastungen bei Kindern
11. Information zum Bundesprogramm "JUGEND STÄRKEN im Quartier" - Ergebnisse der 2. Förderphase 2019-2022
12. Mitteilungen
13. Anfragen

- Nichtöffentlicher Teil -

14. Mitteilungen und Anfragen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, Frau Müller, eröffnet die heutige Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit her.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Anmerkungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

Frau Müller informiert die Anwesenden, dass die heutige Sitzung aufgenommen wird,

weil die Protokollantin nicht anwesend ist.

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt einstimmig die Tagesordnung.

3. Kinder-, Jugend- und Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4. Bestätigung der Niederschrift vom 7. November 2022

Fragen zur Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Die Niederschrift vom 7. November 2022 wird einstimmig, bei 1 Enthaltung, bestätigt.

5. Förderung von Angeboten der offenen Jugendarbeit mit KJFG-Mitteln im Jahr 2023 - Vorlage: BV/3/0427

Frau Heinrich berichtet, dass über die Weiterführung der offenen Angebote der Kinder- und Jugendarbeit schon jetzt im Dezember entschieden werden soll. Aufgrund des Doppelhaushaltes für 2022 und 2023 wurde diese Entscheidung getroffen, um den Mitarbeitern eine Stabilität zu geben. Diese vier Stellen im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit wurden seit der Gebietsreform 2012 wegen der Kontinuität gefördert. Mit der neuen Jugendförderrichtlinie wurde vor zwei Jahren entschieden, diese Stellen bis 2025 so laufen zu lassen. Im nächsten Jahr soll dann im Rahmen der Jugendhilfeplanung evaluiert werden, wie in der Kinder- und Jugendarbeit weiter vorangehen werden soll und ob ab 2025 gegebenenfalls neue Maßstäbe festgelegt werden.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss Vorpommern-Rügen beschließt:

Die in der Anlage dargestellten Stellen der offenen Jugendarbeit sollen im Haushaltsjahr 2023 - im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel - auf der Grundlage der KJfG-Vereinbarung gefördert werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt, bei 0 Enthaltung, beschlossen

6. Förderung von Angeboten der Jugendsozialarbeit mit Mitteln des ESF 2023 Vorlage: BV/3/0428

Frau Heinrich teilt mit, dass sich hier die Situation ein wenig anders darstellt. Die neue Förderperiode beginnt am 1. 1. 2023, die dann bis Ende 2029 laufen soll. Aktuell liegt noch keinen Zuwendungsbescheid des Landes vor. In der vergangenen Woche hat der Landkreis einen Entwurf der Richtlinien für beide Programme, sowohl für die Jugendsozialarbeit als auch für die Schulsozialarbeit erhalten, Zielvereinbarungen gibt es derzeit noch nicht. Diese soll es auch nicht geben. Am 7. Dezember wird der Begleitausschuss des Sozialministeriums gemeinsam mit der Fondsverwaltung die Entscheidung treffen, wie die Ausgestaltung der Richtlinien sein wird. Der uns vorliegende Entwurf ist sehr verschlankt. Inwieweit diese so in Kraft treten werden, ist noch nicht bekannt. Es wird sich sicher nichts an den Aufgaben der Schulsozialarbeit ändern. Der Fachdienst Jugend hat jetzt einen Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn beim Sozialministerium/LAGuS gestellt, so dass

sichergestellt ist, dass die Träger wie gewohnt arbeiten können. Mit der heutigen Beschlussfassung wird der Fachdienst Jugend den Trägern auch den vorzeitigen Maßnahmebeginn bewilligen. Im Bereich der Jugendsozialarbeit ist die kontinuierliche Fortführung der Stellen unser Anliegen. Die ESF-Mittel sind seitens des Landes in dieser Woche mündlich zugesagt worden. Bis 2029 erhält der Landkreis für den Bereich der Jugendsozialarbeit 3,314 Mio Euro, diese müssen kofinanziert werden mit der gleichen Summe, d. h., es sind über 6 Mio. Euro, die in die Jugendsozialarbeit in unserem Landkreis einfließen. So wie neue Erkenntnisse und der Zuwendungsbescheid usw. vorliegen, wird der Fachdienst Jugend sofort reagieren und arbeiten. Heute soll es das Signal an die Träger sein, mit dem Beschluss zur Weiterfinanzierung und Weiterführung der Stellen für 2023 und mit dem vorzeitigen Maßnahmebeginn, so weiter arbeiten zu können, wie bisher. Nachfragen der Mitglieder werden durch Frau Heinrich vollumfänglich beantwortet.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss Vorpommern-Rügen beschließt:

Die in der Anlage dargestellten Stellen der Jugendsozialarbeit sollen im Haushaltsjahr 2023 - im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel - und entsprechend der Richtlinie zur Förderung der Jugendsozialarbeit des Landes Mecklenburg-Vorpommern gefördert werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt, bei 1 Enthaltung, beschlossen

**7. Förderung von Angeboten der Schulsozialarbeit mit Mitteln des ESF 2023
Vorlage: BV/3/0429**

Frau Heinrich informiert, dass für diese Förderung in der Budgetplanung für den Zeitraum 2023 - 2029 Zuweisungen in Höhe von 8,5 Mio Euro seitens des Landes bereitgestellt werden. Diese müssen in der gleichen Höhe ergänzt werden, so dass 16 Mio Euro für die Schulsozialarbeit aus ESF Mitteln zur Verfügung stehen. Hinzu kommt unsere kreiseigene Richtlinie, die im Oktober durch den Kreistag beschlossen wurde, so dass um die 20 Mio. Euro für die Schulsozialarbeit im Landkreis bereitstehen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss Vorpommern-Rügen beschließt:

Die in der Anlage dargestellten Stellen zur Bereitstellung von Angeboten in der Schulsozialarbeit mit Mitteln des ESF sollen im Haushaltsjahr 2023 im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel und entsprechend der Richtlinie zur Förderung der Schulsozialarbeit des Landes Mecklenburg-Vorpommern gefördert werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt, bei 0 Enthaltung, beschlossen

**8. Förderung von Angeboten der Schulsozialarbeit mit Mitteln des Landes
Mecklenburg-Vorpommern 2023 - Vorlage: BV/3/0430**

Hierzu berichtet Frau Heinrich, dass bisher die Programme „Aufholen durch Corona“ und auch das Modellprojekt „Schulsozialarbeit plus“ genutzt werden. Diese werden in die ESF-Förderung überführt. Das Land hat hierzu ein neues ESF-Programm aufgelegt, das Programm zur Bekämpfung der Kinderarmut, Kindergarantie. In dem

Rahmen werden dem Landkreis in dem ESF-Förderzeitraum in der nächsten Förderperiode 828.000 Euro zur Verfügung gestellt, die wieder entsprechend ergänzt werden müssen, so dass der Landkreis dann ca. 1,6 Mio Euro zur Verfügung hat für die Fortführung dieser Programme. Hier werden weitere Stellen eingebaut. Derzeit wartet der Fachdienst Jugend auf die Richtlinie. Für die Umsetzung des Programms „Aufholen durch Corona“ ist noch ein bisschen Zeit, diese läuft noch bis Juli 2023. Das Modellprojekt „Schulsozialarbeit plus“ läuft jetzt aus, hier werden die Stellen überführt in das neue Programm. Auf Nachfrage gibt Frau Heinrich kurze Erläuterungen zu den Programmen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss Vorpommern-Rügen beschließt:

Die in der Anlage dargestellten Stellen von Angeboten in der Schulsozialarbeit sollen mit Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern aus dem Programm zur Bekämpfung von Kinderarmut (Europäische Kindergarantie) im Rahmen der im Haushaltsjahr 2023 bereitgestellten weiteren ESF Mitteln für „sozialraumorientierte Schulsozialarbeit in den Landkreisen und kreisfreien Städten“ gefördert werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt, bei 0 Enthaltung, beschlossen

9. Förderung einer Maßnahme der Jugendberufshilfe - Vorlage: BV/3/0431

Frau Heinrich erläutert, dass der Jugendhilfeausschuss die Bereitstellung der Mittel für die Produktionsschule im 1. Halbjahr beschlossen hat. Der Produktionsschule wurde der Zuwendungsbescheid für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2022 ausgestellt. Zwischenzeitlich ist der Zuwendungsbescheid des Landes für das 2. Halbjahr eingegangen. Im Haushaltsplan sind für diese Maßnahme 165.600,00 Euro eingestellt. Für das 1. Halbjahr wurden 65.000,00 € bewilligt. Jetzt soll die Restsumme - aufgrund des vorliegenden Zuwendungsbescheides - bewilligt und an die Produktionsschule weitergereicht werden. Seitens des Landes wurde informiert, dass die Produktionsschule auch weiterhin über das ESF-Programm gefördert werden wird. Jetzt geht es darum die Restsumme auszuzahlen, damit die Produktionsschule ihren Haushalt ausgleichen kann.

Auf die Nachfrage, ob es zum Standort der Produktionsschule schon neue Erkenntnisse gäbe, teilt Frau Heinrich mit, dass es keine Neuigkeiten gibt. Frau Heinrich geht davon aus, dass dort auch so schnell nichts passieren wird, sonst hätte Frau Easterbrook diese Informationen übermittelt.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss Vorpommern-Rügen beschließt:

Das Projekt Produktionsschule Vorpommern-Rügen des CJD Nord wird im Haushaltsjahr 2022 (Zeitraum 1. Juli 2022 - 31. Dezember 2022) mit 100.600,00 € gefördert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt, bei 0 Enthaltung, beschlossen

10. Information zu psychischen Belastungen bei Kindern

Herr Ellwitz informiert zu den psychischen Belastungen bei Kindern anhand einer Power-Point-Präsentation. Diese ist als Anlage 1 beigelegt.

Aufgrund einer Nachfrage zum Programm „Trampolin“ wird vereinbart, die Projektbeschreibung als Anlage 2 dem Protokoll beizufügen.

11. Information zum Bundesprogramm "JUGEND STÄRKEN im Quartier" - Ergebnisse der 2. Förderphase 2019-2022

Frau Heinrich berichtet eingangs, dass heute das Ergebnis der 2. Förderphase durch Herrn Krause, der Koordinator in dem Projekt gewesen ist, kurz vorgestellt wird. Im Frühjahr wurde ein Interessenbekundungsverfahren zum Fortfolgeprogramm gestellt. Aktuell befindet sich der Fachdienst Jugend hier in der Antragstellung.

Die Vorstellung der Ergebnisse von Herrn Krause sind dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.

Frau Heinrich ergänzt, dass der Zuwendungsbescheid für Anfang Februar erwartet wird. Der vorzeitige Maßnahmebeginn ist beantragt worden. Am 1. 1. 2023 wird das Programm starten. Sobald der Zuwendungsbescheid vorliegt, wird der Jugendhilfeausschuss über die konkreten Inhalte und die Finanzierung sowie über die beteiligten Träger informiert.

Auf Nachfrage, was mit dem Sozialarbeiter im Landkreis in diesem halben Jahr passiert, teilt Frau Heinrich mit, dass dieser Herr Krause ist. Herr Krause konnte in diesem halben Jahr für das Bundesprojekt „ProKindertagespflege“ eingesetzt werden, weil die Kollegin sich auf eine interne Stelle beworben hat. Dieses Programm läuft zum 31.12.2022 aus. Für das neue Bundesprogramm wird es eine Neubesetzung geben.

Das neue Konzept ist mit den Trägern gemeinschaftlich erarbeitet worden, überwiegend sind es die Träger aus der vorhergehenden Förderperiode. Die Startverschiebung dieses Programms lag nicht am Landkreis, sondern am Bund. Der Bund wollte, dass der Landkreis zum 1.8.2022 startet, aber ein Zuwendungsbescheid lag nicht vor. Für den Landkreis ist es die Maßgabe gewesen, ohne Zuwendungsbescheid nicht zu starten. Zwischenzeitlich sind alle Fragen mit dem Bund geklärt, so dass am 1. 1. 2023 begonnen wird (das ist spätester Beginn). Der verbindliche vorzeitige Maßnahmebeginn liegt vor. Im August lagen noch nicht alle Unterlagen vor, der Start zu diesem Termin wäre zu unsicher gewesen, gerade auch für die freien Träger.

Die Nachfragen zu diesem Programm werden von Herrn Krause und Frau Heinrich beantwortet.

12. Mitteilungen

Frau Heinrich berichtet, dass zur Klage der Kindertagespflegepersonen die Verhandlung am OVG zum 7.3.23 anberaumt ist.

Weiterhin teilt Frau Heinrich mit, dass das Land Mecklenburg-Vorpommern an einer neuen Hort-Investitionsrichtlinie arbeitet. Wann diese in Kraft treten wird und wann die finanziellen Mittel bereitgestellt werden, ist derzeit nicht bekannt.

In der vergangenen Woche bzw. am Wochenende gab es einen Artikel zum Thema „Alltagshilfen“. Daraufhin gab es ganz viele Nachfragen von Trägern. Offiziell liegen bei den Jugendämtern noch keine Informationen des Landes vor, eine Richtlinie gibt

es noch nicht. Sobald diese vorliegt, werden die Träger informiert und die entsprechenden Unterlagen weitergeleitet.

Frau Schröter verabschiedet sich, da es für sie heute die letzte Sitzung des Jugendhilfeausschusses ist. Sie bedankt sich ganz herzlich bei allen für die gute Zusammenarbeit.

Frau Müller dankt im Namen aller Mitglieder für die tolle Zusammenarbeit mit Frau Schröter.

13. Anfragen

Anfragen gibt es keine.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Müller, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

23.12.2022, gez. Christiane Müller

Datum, Unterschrift
Ausschussvorsitzende

22.12.2022, gez. Silke Collasch

Datum, Unterschrift
stellv. Protokollführerin